

Die Ecke ist weg

Lindenhofpokal 2017

„Die Ecke ist weg“ – dieser Satz war zum Lindenhofpokalwochenende am häufigsten zu hören. Beim TTC Carat hatte man sich zum 30-jährigen Vereinsbestehen mit dem Abriss der sogenannten „Schnatterzelle“ im Sommer selbst ein Geschenk gemacht. Um die Tanzfläche für den Trainings- und Turnierbetrieb zu vergrößern, wurde der neugewonnene Platz mit Parkett versehen. Nun muss im Eingangsbereich niemand mehr vorzeitig „abbiegen“.

Anlässlich des 30. Geburtstages gab es einen reichgedeckten Gabentisch für die Teilnehmer. Neben den Lindenhofpokalen in Gold, Silber und Bronze durften sich die Paare auf den Treppchenplätzen über „Geburtstagsgeschenke“ freuen. Erfreulicherweise findet der Lindenhofpokal auch bei Paaren von „Außerhalb“ immer mehr Zuspruch. Neben den Nachbarn aus Brandenburg, waren dieses Mal Hamburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen und sogar Bayern am Start.

Als höfliche Gastgeber überließen die Berliner den Sieg bei den Senioren III D Ulrich und Monika Schimpf (Leipzig), die anschließend bei den Senioren III C Platz drei belegten. Sieger der Senioren III C wurden Andreas Räth/Dorit Gilster (Bamberg).

Nachdem am Samstag der goldene Lindenhofpokal bei den Senioren III B an ein „auswärtiges“ Paar vergeben wurde (Ingbert und Viola Bayer, Dessau), starteten die Berliner durch. Björn-Peter und Maud Stegemann (TTK Am Bürgerpark) errangen



Sieger der Senioren I C und Zweite in der I B: Robert Janik/Kirsten Stamms.



Links hinten: Die Ecke ist weg! Der TTC Carat feiert 30-jähriges Bestehen.

unangefochten den Sieg in der Senioren III A-Klasse und nahmen mit Platz drei bei den Senioren III S insgesamt zwei Pokale mit nach Hause.

Beim Turnier der Senioren IV A lieferten sich Dr. Jürgen und Gabriela Wagner (TC Brillant) mit Heribert Hoos/Annelie Frerix (TC Blau Gold im VfL Tegel 1891) ein Duell, das Ehepaar Wagner schließlich mit vier gewonnenen Tänzen für sich entschieden. Die S-Klassenturniere brachten jeweils eindeutige Ergebnisse. Es gewannen Wolfgang Drewitz/Eva-Mary Kohn (Askania) die Senioren IV S, Norbert und Arne-Marina Schade (TC Brillant) die Senioren III S und Norbert Jäger/Christine Jäger-Eberhardt (TSZ Blau Gold) die Senioren II S.

Am Sonntag dominierten unter einem rein männlichen Wertungsgericht die Berliner Paare das Turniersgeschehen. Lediglich



Sieger der Senioren III S: Norbert und Arne-Marina Schade.

der Siegerpokal in der Senioren II D-Klasse wurde an Axel Plath/Dr. Galina Dick (Potsdam) übergeben. Robert Janik/Kirsten Stamms (TC Brillant) nutzten die Möglichkeit des Doppelstarts und belegten bei den Senioren II C Platz eins und bei den Senioren I C Platz zwei.

Sven-Olaf und Emilia Stalinski (TC Blau Gold) gewannen das Turnier der Senioren I D und sicherten sich mit Platz drei bei den Senioren I C ihren zweiten Pokal. Der Sieg

ging an Henning Schlicht/Melanie Baranowski (OTK Schwarz-Weiß).

Die Turniere der Senioren II B und A wurden von den Paaren des Blau-Weiß dominiert. Rainer Kirsten/Annette Lukowicz siegten in der Senioren II B-Klasse und belegten in der Senioren II A-Klasse hinter ihren Clubkameraden Kai Blecher/Ursula Droebe Platz zwei.

Am Samstagabend fand im Anschluss an die Turniere der S-Klasse eine Ehrung statt. Dagmar Borchert hatte sich den Lin-



Da hat ein Paar seinen Motivationscoach zum Turnier mitgebracht.

denhofpokal für ihren letzten Wertungsrichtereinsatz ausgesucht und wurde vom Präsidenten des LTV Berlin, Thorsten Süfke, für ihren langjährigen ehrenamtlichen Einsatz im Berliner Tanzsport mit der goldenen Ehrennadel des LTV Berlin ausgezeichnet (siehe Seite 8). Vom TTC Carat gab es für Dagmar für ihr Lebenswerk noch einen Oskar.

Manuela Schulze



Norbert Jäger/Christine Jäger-Eberhardt gewannen die Senioren II S.



Festlich – beinahe weihnachtlich anmited – geschmückter Gabentisch für die Paare beim TTC Carat und den Turnieren um den Lindenhofpokal.

**alle Fotos:
AR Fotografie**

Mehr als eine Ehrung

Der Dank an Dagmar Borchert umfasst sehr viele Aspekte eines langen, von großem Einsatz geprägten Lebens für den Tanzsport.

Aus einer Tanzsportfamilie stammend war Dagmar Borchert über viele Jahre gemeinsam mit ihrem Mann Volker eine sehr erfolgreiche Seniorentänzerin. Unzählige Berliner Meistertitel dokumentieren dies und beide waren zudem die ersten Berliner Empfänger des Deutschen Tanzturnierabzeichens (DTA) in Gold für 50 erste Plätze in der Sonderklasse.

Auch innerhalb des Berliner Tanzsports hatten beide schon viele Ehrungen und Danksagungen erhalten, denn auch ihre finanzielle Unterstützung für den Tanzsport, ob direkt an Sportler und Vereine oder für den Verband, war stets von Großzügigkeit geprägt und reicht über Jahrzehnte.

Obwohl da stets die Verantwortung für die eigene Firma und deren Mitarbeiter vorhanden war, Dagmar Borchert fand immer noch die Zeit, im LTV mitzuwirken. Zunächst als „Damenwartin“ in den 1980er-Jahren und bis 1996 als Lehrwartin.

Beim Lindenhofpokal im November war auch LTV-Präsident Thorsten Sufke zugegen und ließ es sich nicht nehmen, Dagmar Borchert persönlich die goldene Ehrennadel des LTV Berlin zu verleihen. An



Dagmar Borchert, zum letzten Mal als Wertungsrichterin im Einsatz, erhielt von Thorsten Sufke, Präsident des LTV Berlin, die goldene Ehrennadel überreicht. Foto: AR Fotografie

diesem Tage stand Dagmar Borchert letztmalig als Wertungsrichterin am Flächenrand. Diese Aufgabe hatte ihr immer viel Freude bereitet und nun sollte Schluss sein. Generationen von Berliner Tanzsportlern haben sie als Wertungsrichterin erlebt: 41 Jahre lang nahm sie diese Aufgabe mit viel Sachverstand und sehr gewissenhaft wahr.

Neben der Ehrung gab es eine persönliche Laudatio zum Ende des Turniertages und langanhaltenden Applaus aller Anwesenden.

Thorsten Sufke



Langanhaltender Applaus für Dagmar Borchert von den Teilnehmern bei der Siegerehrung. Foto: AR Fotografie